



© Paul Ott

Das Wohnhaus steht auf einem nach Westen abfallenden Grundstück, umgeben von hohen Fichten und mit freier Sicht auf das Grazer Becken.

Der Zugang an der Ostseite mündet in die Wohnebene, die – durch einen freien Küchenblock und die Treppenwange aus Sichtbeton räumlich gegliedert – sich talwärts öffnet: auf ein über die gesamte Gebäudelänge (und darüber hinaus) gezogenes Terrassendeck mit Flugdach.

Die verglaste „Laterne“ darüber bringt Tageslicht von oben ins Wohngeschoss und erschließt die Dachterasse, die ihrerseits durch ein weit auskragendes Dach Sonnen- und Witterungsschutz bietet.

Auf der unteren Ebene liegen in serieller Folge die Schlaf- und Nebenräume, erweitert durch ein Balkonband, das sich ebenfalls westseitig über die gesamte front erstreckt.

(Text: Architekt, 10.04.2003)

Haus Schmuck

Moserwaldweg 27
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Gangoly

BAUHERRSCHAFT
Gabriele Schmuck
Erwin Schmuck

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Petschnigg

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Haus Schmuck

DATENBLATT

Architektur: Hans Gangoly

Mitarbeit Architektur: Silvia Krainz

Bauherrschaft: Gabriele Schmuck, Erwin Schmuck

Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg

Fotografie: Paul Ott

Haustechnik-Planung: Kurt Angermaier, Graz

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1997

Ausführung: 1998 - 1999

PUBLIKATIONEN

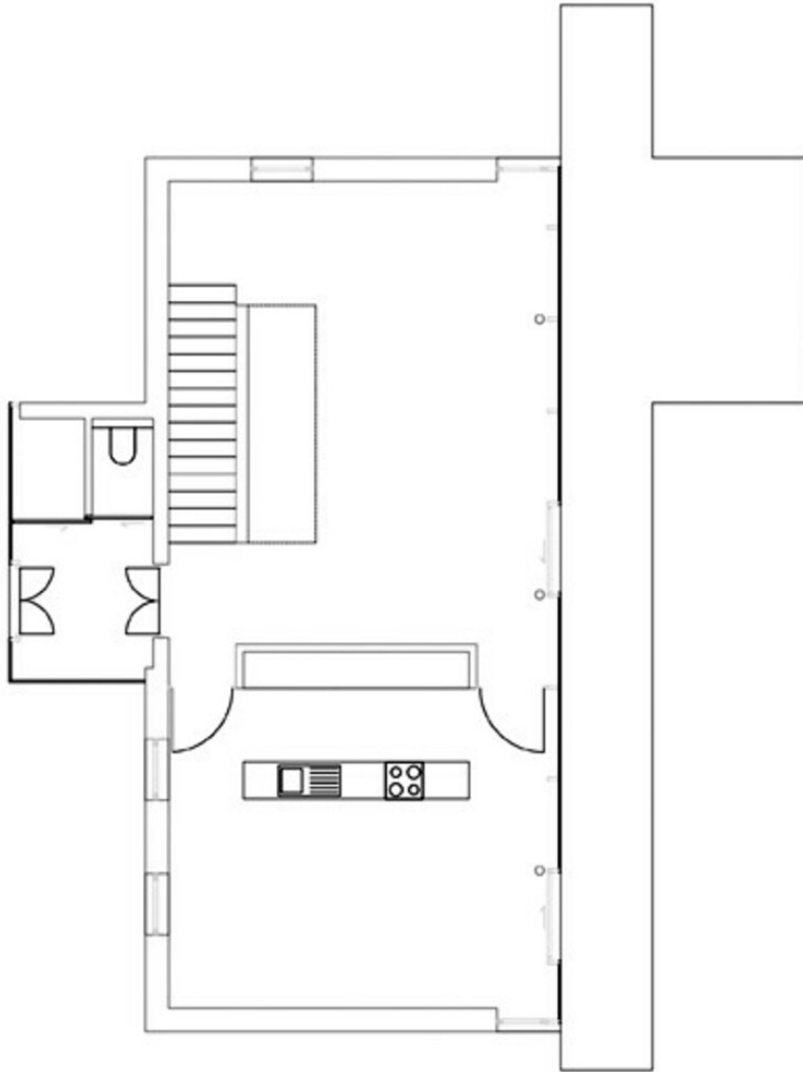
05/06 jahrbuch.architektur.HDA.graz, HDA, Graz 2006.

WEITERE TEXTE

Haus Schmuck, newroom, 01.03.2001



© Paul Ott

Haus Schmuck

Grundriss EG